



Information an unsere Mitglieder

Veränderungen an den Spielbahnen 6, 9 und 18 im Herbst 2026

Liebe Mitglieder, liebe Freunde unseres Golfclubs,

unser Golfplatz ist mehr als nur ein Ort für unseren Sport. Er ist Teil unserer Landschaft und bietet Lebensraum für zahlreiche Pflanzen und Tiere. Deshalb ist es uns wichtig, unseren Platz nicht nur spieltechnisch, sondern auch beim **Wasserhaushalt, bei der Pflege und beim Thema Nachhaltigkeit** langfristig sinnvoll weiterzuentwickeln.

Wir möchten euch deshalb frühzeitig über die geplanten Veränderungen an den **Spielbahnen 6, 9 und 18** informieren.

Im **Herbst 2026** sollen dort mehrere Maßnahmen umgesetzt werden, die unseren Spielbetrieb verbessern und gleichzeitig ökologische sowie landschaftliche Vorteile mit sich bringen.

Verbesserung des Wasserhaushalts

Der Bereich rund um die Bahnen 9 und 18 stellt uns bei der Entwässerung seit längerer Zeit vor Herausforderungen.

Der dort vorhandene **Lehmboden** lässt Niederschlagswasser nur sehr langsam versickern. Hinzu kommt, dass die vorhandene Drainage in diesen Bereichen teilweise nicht mehr funktionsfähig bzw. beschädigt ist.

Gerade nach stärkeren Niederschlägen entstehen dadurch immer wieder sehr feuchte Bereiche. Das erschwert die Pflege des Platzes und kann die Bepflanzbarkeit beeinträchtigen.

Mit den geplanten Wassergräben schaffen wir eine **natürliche und dauerhafte Möglichkeit, überschüssiges Wasser gezielter zu sammeln und abzuleiten**. Gleichzeitig entstehen neue, ökologisch wertvolle Bereiche.

Die geplante Veränderung an der Bahn 6

Auch an der **Bahn 6** ist eine Veränderung geplant, die sowohl den Spielbetrieb als auch die ökologische und optische Qualität unseres Golfplatzes verbessern soll.

Nach aktuellem Planungsstand soll die **linke Seite der Bahn 6 als rote Penalty Area mit grüner Kappe** gekennzeichnet werden. Die grüne Kappe weist dabei ausdrücklich darauf hin: **Biotop – nicht betreten**.

Die Bereiche sollen sich möglichst naturnah entwickeln und dauerhaft als geschützter Lebensraum erhalten bleiben. Für das Spiel gelten selbstverständlich die **aktuellen Golfregeln des Deutschen Golf Verbandes (DGV) bzw. die weltweit gültigen Golfregeln**. Die Kennzeichnung als rote Penalty Area ermöglicht es, Spielsituationen eindeutig und regelkonform zu behandeln, ohne dass ihr die geschützten Flächen betreten müsst.

Blumenwiese statt Rough

Auf der **linken Seite neben dem Grün**, dort, wo sich bisher Rough befindet, soll künftig eine **Blumen- bzw. Wildblumenwiese** entstehen.

Auch dieser Bereich wird entsprechend als **rote Penalty Area mit grüner Kappe** gekennzeichnet und als Biotop ausgewiesen.

Damit verfolgen wir mehrere Ziele gleichzeitig:

- **Schnelleres Spiel:** Die bisher teilweise zeitaufwendige Ballsuche im Rough entfällt. Dadurch können Spielfluss und Spielgeschwindigkeit verbessert werden.
- **Optische Aufwertung:** Eine artenreiche Blumenwiese schafft insbesondere während der Blütezeit ein attraktives und abwechslungsreiches Landschaftsbild.
- **Ökologischer Mehrwert:** Wildblumen und heimische Pflanzen bieten wertvolle Lebensräume und Nahrungsquellen für **Insekten, Bienen, Schmetterlinge und andere Tierarten**.
- **Weniger Pflegeaufwand:** Die extensive Entwicklung einer Blumenwiese kann langfristig zu einer naturnahen und ressourcenschonenden Pflege dieses Bereichs beitragen.

Auch hier gilt: **Die ausgewiesenen Biotopflächen dürfen nicht betreten werden.** Die entsprechende Kennzeichnung soll für alle von uns eindeutig erkennbar machen, wo die geschützten Bereiche beginnen.

Damit soll die Bahn 6 künftig nicht nur **schneller und flüssiger spielbar**, sondern gleichzeitig auch **ökologisch wertvoller und landschaftlich attraktiver** werden.

Die Veränderungen an der Bahn 9

Der erste Wassergraben wird **durchgehend vor dem Grün der Bahn 9** angelegt und als Penalty Area ausgewiesen.

Die **linke Seite des Fairways einschließlich des Semiroughs bleibt dabei frei**. Dadurch bleiben verschiedene Möglichkeiten bestehen, die Bahn zu spielen, und die neue Gestaltung beeinflusst nicht die gesamte Breite des Spielbereichs.

Als Ausgleich wird der vorhandene **Grünbunker an der Bahn 9 entfernt**. Damit möchten wir verhindern, dass die Bahn durch die neue Penalty Area insgesamt unnötig schwieriger wird.

Die Bahn erhält dadurch eine neue strategische Komponente, bleibt aber **fair und gut spielbar**.

Die Veränderungen an der Bahn 18

Auch an der Bahn 18 wollen wir die vorhandene Situation grundlegend verbessern.

Im Bereich des bereits bestehenden Wassers auf dem **Fairway der 18** wird künftig ein **Wassergraben entlang des gesamten Fairways in Richtung Ostsee** angelegt. Dadurch entsteht eine klar definierte Penalty Area und gleichzeitig eine wesentlich bessere Möglichkeit, das anfallende Wasser in diesem Bereich zu regulieren.

Als besonderes Gestaltungselement ist eine **neue, schön gestaltete Brücke** vorgesehen. Sie wird den Wassergraben überspannen und sich harmonisch in das Gesamtbild der Bahn einfügen. Die Brücke ist dabei nicht nur funktional, sondern wird auch die **optische Qualität und den Charakter der Bahn 18** aufwerten.

Zwei vorhandene Teiche werden aufgewertet

Die beiden bereits vorhandenen Teiche werden im Zuge der Arbeiten **vergrößert und landschaftlich aufgewertet**.

Damit entsteht insgesamt ein zusammenhängender, naturnaher Wasserbereich, der nicht nur für den Wasserhaushalt des Platzes von Vorteil ist, sondern auch einen zusätzlichen **Lebensraum für Pflanzen und Tiere** schaffen kann.

Neuer Bunker auf der rechten Seite der Bahn 18

Im Zuge der Neugestaltung wird auf der **rechten Seite der Bahn 18 vor dem Wald ein zusätzlicher Bunker angelegt**.

Dieser Bunker steht **unabhängig von der neu entstehenden Wasserfläche** und hat ausschließlich einen spieltechnischen und strategischen Hintergrund.

Insbesondere in den trockenen Sommermonaten kann der Boden sehr hart werden. Bälle können dadurch nach der Landung deutlich stärker aufspringen und weiter nach rechts laufen. Der neue Bunker soll hier als **strategisches Spielelement und zugleich als Begrenzung des Spielbereichs** dienen und verhindern, dass Bälle bei entsprechenden Schlägen bzw. nach ungünstigen Aufsprüngen zu schnell in Richtung Aus gelangen.

Damit wird die rechte Seite der Bahn klarer definiert und gleichzeitig eine **zusätzliche spielstrategische Option** geschaffen.

Verbesserung der Spielsituation

Ein weiterer positiver Effekt ergibt sich aus den notwendigen Erdarbeiten.

Das vorhandene Gelände weist im Bereich der 18 eine **Senke** auf. Durch die bei den Arbeiten anfallenden überschüssigen Erdmassen kann diese Senke teilweise ausgeglichen und das Gelände entsprechend modelliert werden.

Dadurch wird die betreffende Spielfläche **gleichmäßiger und besser nutzbar**.

Insbesondere soll damit das bisherige Problem reduziert werden, dass ein Ball bei einem Schlag in Richtung Wasser aufgrund der vorhandenen Senke **wieder zurück in Richtung Wasser rollen** kann. Die neue Modellierung soll hier für eine **fairere und berechenbarere Spielsituation** sorgen.

Ein Gewinn für die Natur

Neben den funktionalen und spieltechnischen Verbesserungen bietet die gesamte Maßnahme eine große Chance für die Natur.

Die neuen Wasserflächen und deren Randbereiche können sich zu **wertvollen Biotopen** entwickeln. Sie schaffen Lebensräume für unterschiedliche Pflanzen- und Tierarten und können insbesondere für **Insekten, Amphibien und Vögel** eine Bereicherung darstellen.

Damit verbinden wir eine notwendige Verbesserung der Entwässerung mit einem wichtigen Beitrag zur **Nachhaltigkeit und Förderung der Artenvielfalt** auf unserem Golfplatz.

Klare und sichere Wegeführung nach der Bahn 18

Die neue Gestaltung bringt außerdem einen wichtigen Vorteil für die **Sicherheit auf dem Golfplatz**.

Nach dem Spielen der Bahn 18 soll künftig nicht mehr über den Bereich der Bahn 9 zum Clubhaus gegangen werden. Durch die neue Gestaltung wird dieser Weg nicht mehr als Querung genutzt.

Die **gekennzeichneten und vorgegebenen Wege vom 18. Grün zum Clubhaus** sind daher **unbedingt einzuhalten**.

Dies dient insbesondere der Sicherheit, da im Bereich der Bahn 9 jederzeit **fliegende Golfbälle** unterwegs sein können.

Wir bitten euch daher, nach dem Spielen der Bahn 18 ausschließlich den **ausgeschilderten und entsprechend gekennzeichneten Weg zum Clubhaus** zu benutzen.

Eine Investition in die Zukunft unseres Golfplatzes

Uns ist bewusst, dass Veränderungen an einem vertrauten Golfplatz zunächst ungewohnt sein können. Die geplanten Maßnahmen sind jedoch nicht als Veränderung um der Veränderung willen gedacht.

Vielmehr verbinden wir damit mehrere wichtige Ziele:

- eine **nachhaltige Verbesserung der Entwässerung**
- eine Lösung für die Probleme durch **Lehmboden und nicht mehr funktionierende Drainagen**
- die Schaffung neuer **Biotope und Lebensräume**
- eine landschaftliche Aufwertung der Bahnen 6, 9 und 18
- eine **schön gestaltete Brücke** als neues Element an der 18
- eine fairere Spielsituation durch die **Modellierung der Senke an der 18**
- eine ausgewogene Gestaltung der Bahn 9 durch die **Entfernung des bestehenden Grünbunkers**
- eine klarere und vor allem **sicherere Wegeführung zum Clubhaus**
- eine **Beschleunigung des Spielflusses an der Bahn 6** durch den Wegfall der Ballsuche in den Biotopbereichen

Unser Ziel ist es, unseren Golfplatz auch für die kommenden Jahre **spielbar, pflegbar, sicher und naturnah** zu erhalten und weiterzuentwickeln.

Die Arbeiten im Herbst 2026 sind daher eine Investition in die **Zukunft unseres Golfclubs** – sowohl aus sportlicher als auch aus ökologischer und wirtschaftlicher Sicht.

Wir werden euch über den weiteren Verlauf der Arbeiten und die konkrete Gestaltung rechtzeitig informieren und bitten schon heute um euer Verständnis für mögliche Einschränkungen während der Bauphase.

Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit euch zu erleben, wie sich die neuen Wasserflächen, Biotopbereiche und landschaftlichen Elemente entwickeln und die Bahnen 6, 9 und 18 dadurch langfristig an Qualität und Charakter gewinnen.

Mit sportlichen Grüßen

Der Vorstand

Förde Golf Club